

Ich bin ein Mensch HEIMAT

Leben in Mecklenburg-Vorpommern

Eine Ausstellung. Über Menschen. Über Heimat. Identität. Verwurzelung. Sehnsüchte. Enttäuschungen. Freude. Hoffnungen. Oft zufällig traf Manuela Koska auf die Menschen, die sie dann vor ihre Kamera holte und mit denen sie zugleich Interviews führte. Menschen, die in Mecklenburg-Vorpommern zu Hause sind. Wobei sie sich nicht nur auf «Ur-Einwohner» beschränkte, sondern auch auf jene, die von irgendwoher kamen und blieben, mit ihren Kulturen, Weltanschauungen, Lebensweisen und Besonderheiten. Sie alle hat sie portraitiert: die «Zuwanderer» die «Ausländer» und «Einheimischen». Eine Art Bestandsaufnahme, ohne Wertung, ohne Bewertung. Und zugrundeliegende Fragen: Was bedeutet uns Heimat und wie viel Wert messen wir ihr bei? Wer sind wir? Was ist mit unserer Identität in dieser globalen Welt? Wer ist der Mensch uns gegenüber? Können und wollen wir reflektieren? Wo dürfen wir sein? Sind wir hier erwünscht? Und sie gibt Antwort zur Identität Was bin ich? Mensch.

**62 Portraits, 76 Menschen,
42 verschiedene Nationalitäten**

Präsentation der Ausstellung
«Heimat»

in der St. Nikolai-Kirche in Wismar
(Kirchhof, Wismar)

23. Juli – 30. September 2018
Mo-Sa 8–20 Uhr/So 11.30–20 Uhr

Freier Eintritt

Veranstalter:



Kontakt:

Konrad-Adenauer-Stiftung MV
Arsenalstr. 10, 19053 Schwerin
T. 0385 555 7050,
kas-mv@kas.de
www.kas-mv.de

St. Nikolai-Kirche
Spiegelberg 14
23966 Wismar

Titelbild: Kelly-Marie Sullivan, Australien, Balletttänzerin

Förderer:



Ich bin ein Mensch HEIMAT

Photographien und Interviews
von Manuela Koska



Eine Ausstellung
in der St. Nikolai-Kirche
Wismar

23. Juli – 30. Sept. 2018

23.7.2018 • 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Begrüßung

Michael Trost, St. Nikolai Kirche Wismar
Dr. Silke Bremer, Konrad-Adenauer-Stiftung MV

Interview

mit der Ausstellungsmacherin Manuela Koska
und Porträtierten

Musikperformance:

Wanda Drabon, Querflöte



Helmut Horch, Deutschland, Fischer

03.09.2018 • 18.00 Uhr

Schriftsteller und Heimat Mecklenburg

Die Schriftsteller Uwe Johnson, Walter Kempowski und Berndt Seite sind eng mit Mecklenburg verbunden. Was bedeutet diesen Schriftstellern «Heimat»? Was verbindet sie mit Mecklenburg? Welche Rolle spielt Mecklenburg in ihren Werken?

Impulse | Lesungen | Gespräche mit

Dr. Anja-Franziska Scharsich, Uwe-Johnson-Haus Klütz
Dr. Katrin Möller-Funck, Kempowski-Archiv Rostock
Dr. Berndt Seite, Ministerpräsident a.D. / Schriftsteller

11.09.2018 • 19.00 Uhr

Religion und Heimat

Vertreter verschiedener Glaubensgemeinschaften berichten, was Heimat und Religion für sie bedeutet und stehen zum Gespräch bereit.

Leitung: Thorsten Markert,
Pastor St. Marien / St. Georgen Kirche Wismar

24.09.2018 • 19.00 Uhr

Heimat gewinnen

Menschen mehrerer Generationen aus Wismar und Umgebung lesen neue selbst verfasste authentische Texte, in denen ihr Blick auf die eigene Erfahrung mit «Heimat» im Mittelpunkt steht. Es geht um Erfahrungsberichte und auch um Texte, die an diesem Abend Kunst, Literatur und Unterhaltung sein werden. Woran machen wir «Heimat» fest? Wie kann Heimat nicht nur verloren gehen sondern auch gewonnen werden?

Zwischen den Textvorträgen gibt es Livemusik mit dem Liedermacherduo «Traumlabor» aus Wismar.

Leitung: Klaus-Peter Sandmann,
Referent für die Evangelische Jugendarbeit
in den Kirchenregionen Wismar und Sternberg



Sarah-Marie Hanke, Irland/Deutschland, Studentin